



# Protokoll

## 7. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 27. Juli 2017 20:30 bis 22:30 Uhr  
Vereinslokal

---

**Anwesend:** Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)  
Gemeinderat Jenal Karl, Gemeinderatsvizepräsident  
Heis Werner, Gemeinderat  
Kaiser Ramona, Gemeinderätin  
Prinz Tobias, Gemeinderat  
Walser Alois, Gemeinderat  
Walser Nikolaus, Gemeinderat  
Zegg Hanspeter, Gemeinderat  
Zegg Manuela, Gemeinderätin

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident  
Gemeindevor- Jäger Arno, Vizepräsident  
stand Davaz Cla, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:**

**Protokoll:** Prinz Susan

**Aktenstudium:** Heis Werner  
Högger Daniel  
Jenal Karl  
Kaiser Ramona  
Prinz Tobias  
Walser Alois  
Walser Nikolaus  
Zegg Hanspeter  
Zegg Manuela

---

**Weiter anwesend:**

Jenal Adrian, Präsident GPK  
Beresini Bianca, Mitglied GPK  
Carnot Carmen, Mitglied GPK  
Jenal Christian, Mitglied GPK  
Jenal Jasmin, Mitglied GPK

Jenal Beat, Finanzbuchhaltung EW Samnaun  
Kleinstein Hans, Betriebsleiter EW Samnaun

**Erwägungen**

Der Betriebsleiter vom EW Samnaun stellt die Jahresrechnung 2016/17 (01.04.2016 – 31.03.2017) vor.

***Laufende Rechnung***

Wie der Betriebsleiter ausführt, konnten die budgetierten Zahlen generell gut eingehalten werden und sind im Rahmen des Vorjahres 2015/16.

Der Total Aufwand betrug CHF 4'871'410.46, der Total Ertrag CHF 5'014'814.75 (= Netto Ertrag CHF 143'404.29).

Der Energieeinkauf ist etwas teurer geworden als budgetiert. Da die Energie an der Börse eingekauft wird, wo die Preise schwanken, ist auch die entsprechende Budgetierung schwieriger geworden.

Die Energie konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber noch vor 4 Jahren um rund CHF 250'000.00 besser eingekauft werden, der Konsument im Tal profitiert dadurch im Einkauf ebenfalls rund 2 bis 2.5 Rappen pro kWh.

Die positive Entwicklung auf dem Strommarkt wirkte sich aber negativ auf den Preis der Eigenproduktion aus.

Das EW befasst sich zurzeit mit dem Energieeinkauf für das nächste Jahr, da die Energiepreise für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 – 30. September 2018 bis Ende August 2017 öffentlich publiziert werden müssen.

Die kostendeckenden Einspeisevergütungen (KEV) werden vom Bund laufend erhöht. Entsprechend werden sie auch an den Stromkonsumenten weiterverrechnet.

Im Kraftwerk wurden aufwändige Unterhaltsarbeiten getätigt (Revision Maschinen). Ein Teil dieser Kosten wurde über die laufende Rechnung abgerechnet, der Rest über die Investitionsrechnung.

In den Netzunterhalt wurden rund CHF 70'000.00 investiert.

Im Bereich Installationen wurden aufgrund der anfallenden Arbeiten weniger Mitarbeiter eingestellt. Generell durfte das EW Samnaun auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder den grössten Teil der Installationsarbeiten im Tal ausführen. Die Gewinnmarge im Bereich der Installationen beträgt rund 4.8 %.

Die Abschreibungen (Energie und Netzbereich) betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr Total CHF 552'500.00.

Das EW Samnaun hat von der Gemeinde die Büro- und Lagerräumlichkeiten in Samnaun-Compatsch sowie das Verkaufsgeschäft mit Lager in Samnaun Dorf gemietet. Es wird geprüft, ob das EW diese Räumlichkeiten allenfalls käuflich erwerben soll.

Der Netto Ertrag von CHF 143'404.29 verteilt sich auf die einzelnen Abteilungen wie folgt:

Energieabteilungen	- CHF	98'695.51
Netzabteilungen	+ CHF	152'136.79
Installationabteilungen	+ CHF	89'963.01

### ***Investitionsrechnung***

Das EW Samnaun hat im Geschäftsjahr 2016/17 Investitionen in der Höhe von Total CHF 2'288'338.43 getätigt.

Im Kraftwerk Spissermühle wurde eine Turbine komplett instand gestellt.

Das EW konnte im Geschäftsjahr 2016/17 das Kleinkraftwerk (KWKW) Alp Trida – Laret in Betrieb nehmen. Die entsprechenden Investitionen wurden getätigt und die bestehende Infrastruktur (Beschneiungsleitung) wurde von der BBS AG übernommen.

Die Wasserfassung beim Kraftwerk Schergenbach ist noch zu sanieren. Das EW hat sich bereit erklärt, künftig eine maximale Restwassermenge von 20 l/s bei der Wasserfassung über das ganze Jahr zu akzeptieren und der Gemeindevorstand hat dem zugestimmt. Bisher war keine Restwassermenge vorgeschrieben.

Im Bereich Netz wurde eine weitere Etappe vom Netzleitsystem der Versorgungsleitungen umgesetzt. Zudem wurden verschiedene Schaltanlagen in den Trafostationen ersetzt und motorisiert.

Die Kabelleitung Martina – Vinadi verzögert sich und kann voraussichtlich erst im Jahr 2018 umgesetzt werden, weil die Anhebung der Kantonsstrasse zuerst erfolgen muss.

### ***Bestandesrechnung***

Das Eigenkapital vom EW Samnaun betrug per 31.03.2017 CHF 10'452'954.80.

Die EW Kommission hat die Jahresrechnung 2016/17 vom EW Samnaun behandelt. Sie beantragt, diese zusammen mit dem dazugehörenden Bericht der GPK und dem Revisorenbericht zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Samnaun sowie das Revisionsbüro Gredig & Partner AG beantragen ebenfalls, die Jahresrechnung 2016/17 vom EW Samnaun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 143'404.29 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

### **Beschluss**

Die Jahresrechnung 2016/17 (inkl. Investitionsrechnung) vom EW Samnaun (01.04.2016 – 31.03.2017) mit einem Nettoertrag von CHF 143'404.29 wird einstimmig genehmigt.

Gemäss Artikel 9 und 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung des EW Samnaun dem fakultativen Referendum.

**33 Lawinensicherungskonzept Samnaun**

04.09 - 152

Erneuerung Steuerungen Wyssen-Lawinensprengmasten - Kreditgenehmigung

**Erwägungen**

Die Steuerungen bei den bestehenden Lawinensprengmasten müssen in naher Zukunft erneuert werden. Die Sprengmasten mit dazugehörigen Steuerungen wurden grossteils zwischen 2004 und 2006 angeschafft und sind somit über 10 Jahre alt. Eine Umrüstung auf die neueste Softwaregeneration mit entsprechender Steuerungshardware ist dringend nötig, damit der Betrieb der Sprengmasten weiterhin reibungslos läuft.

Die Umrüstung ermöglicht u.a. eine standortunabhängige Bedienung mit Smartphone, Tablet oder Notebook und es können mehrere Sprengmasten gleichzeitig ausgelöst werden. Zudem resultiert eine erhöhte Systemverfügbarkeit dank automatischer Überwachung der Anlagen rund um die Uhr.

Die Kosten betragen nach Verhandlung gemäss vorliegender detaillierter Offerte der Firma Wyssen CHF 486'000.00 für 30 Lawinensprengmasten-Steuerungen G3 (CHF 18'000.00 pro Sprengmast ./ 10 % Rabatt). Die alten Steuerungen werden von der Firma Wyssen zurückgenommen und noch mit CHF 301'500.00 entschädigt. Für die Rücknahme des Funkrelais offeriert die Firma Wyssen einen Preis von CHF 6'500.00. Dies bedeutet Netto Anschaffungskosten von CHF 178'000.00 (exkl. Einbau der Steuerungen und Inbetriebnahme der kompletten Anlage).

Der Gemeindevorstand hat in der Behandlung der Neuanschaffung Überlegungen angestellt, ob die Steuerungen allenfalls über zwei Jahre angeschafft werden sollen, da im Investitionsbudget 2017 die Kosten nicht budgetiert sind. Er ist jedoch zum Schluss gekommen, dass alle Lawinensprengmasten-Steuerungen G3 gleichzeitig ersetzt werden sollen. Dies auch, weil im 2018 zusätzlich zwei neue Lawinensprengmasten angeschaffen werden müssen.

Die Lawinenkommission hat sich an der Sitzung vom 12.06.2017 ebenfalls intensiv mit dem Upgrade der 30 Wyssen Lawinen-Sprengmasten LS12-S befasst und einstimmig beim Gemeindevorstand beantragt, die neueste Softwaregeneration mit entsprechender Steuerungshardware zur Bedienung, Überwachung und Datenarchivierung zu installieren. Das Upgrade soll gemäss Antrag noch in diesem Jahr erfolgen.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat auf Grund der Wichtigkeit und der Sicherheit der Zufahrtsstrasse bzw. des Siedlungsschutzes und auf Antrag der Lawinenkommission, den Kredit von CHF 178'000.00 für die Anschaffung von neuen Steuerungen G3 für die 30 Lawinensprengmasten der Gemeinde Samnaun zu genehmigen. Die Kosten für den Einbau und die Inbetriebnahme wird von der Firma Wyssen zusätzlich nach Aufwand in Rechnung gestellt.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kredit von CHF 178'000.00 für die Anschaffung von neuen Steuerungen G3 für die 30 Lawinensprengmasten der Gemeinde Samnaun.

**Petition Olga-Maria Weissenberger-Zegg**

Olga-Maria Weissenberger-Zegg hat mit Datum vom 19.05.2017 je eine Petition beim Gemeindevorstand und beim Gemeinderat eingereicht. Die an den Gemeinderat gerichtete Petition wurde von rund 700 Personen, grösstenteils Einkaufsgäste, mitunterzeichnet. Nur rund 20 Mitunterzeichner der Petition sind stimmberechtigte Einwohner der Gemeinde Samnaun.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, wurde bereits im Januar 2015 ein Schreiben eingereicht, mit welcher die gleichen Begehren gestellt wurden wie mit der Petition vom Mai 2017. Der Gemeindevorstand hat dieses Schreiben im Februar 2015 ausführlich beantwortet und Stellung zu den gemachten Vorwürfen und Forderungen genommen. Daraufhin wurde im Dezember 2015 u.a. von Olga-Maria Weissenberger-Zegg eine Petition eingereicht, mit welcher die Forderungen vom Januar 2015 wiederholt wurden. Der Gemeindevorstand hat damals die Petition an den Gemeinderat weitergeleitet mit dem Antrag, nicht auf diese einzutreten. Der Gemeinderat ist diesem Antrag gefolgt.

Die Petition an den Gemeindevorstand vom 19.05.2017 wurde an der Vorstandssitzung vom 31.05.2017 behandelt. Der Gemeindevorstand stellt darin fest, dass die geforderte Abschaffung der Sondergewerbesteuergesetze nicht möglich ist. Diese sind sowohl von der Stimmbevölkerung wie auch vom Kanton genehmigt worden.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes gehört die Zollfreiheit den Gemeinden Samnaun und Valsot und somit den Bürgern dieser Gemeinden. Mit der Sondergewerbsteuer werden u.a. auch Bereiche vom Gemeindehaushalt mitfinanziert. Auch das Zigarettenkontingent wurde vom Bund den Gemeinden Samnaun und Valsot zugesprochen. Die Detailhändler sind nicht verpflichtet, bei den Gemeinden Zigaretten zu beziehen.

Der Gemeinderat behandelt die an ihn gerichtete Petition wie folgt.

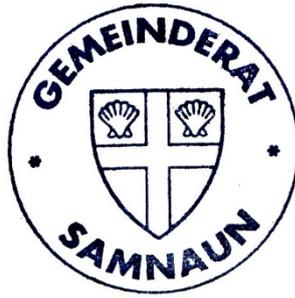
Grundsätzlich sind Petitionen Anfragen, welche beantwortet werden können, aber nicht müssen.

Der Gemeinderat kommt nach eingehender Beratung zum Schluss, dass der Petition nicht weiter Folge geleistet wird, weil u.a. bereits im Februar 2015 vom Gemeindevorstand auf ein Begehrungsschreiben mit gleichen oder ähnlichen Forderungen eine ausführliche Antwort erteilt wurde.

Selbstverständlich steht es Frau Weissenberger frei, die übrigen demokratischen Mittel, welche den Bürgern zur Verfügung stehen, zu ergreifen.

Dieser Entscheid wird Olga-Maria Weissenberger-Zegg schriftlich mitgeteilt.

*S. Prinz*



*Daniel Högger*

---

Susan Prinz, Protokollführung

---

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

**Geht an:**

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

**Publikationsdatum:**  
01.09.2017